

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX

36. Ausgabe

NOVEMBER 2022



EINFÜHRUNG

JANUS HENDERSON IST EIN VERMÖGENSVERWALTER, DER SEIT MEHR ALS 80 JAHREN FÜR SEINE KUNDEN AN DEN INTERNATIONALEN AKTIENMÄRKTEN INVESTIERT.

Janus Henderson Investors ist aus der Fusion von Janus Capital Group und Henderson Global Investors im Jahr 2017 hervorgegangen. Wir haben uns zum Ziel gesetzt, durch aktives Management den Wert der uns anvertrauten Gelder zu mehren. Aktiv ist für uns mehr als nur ein Investmentansatz – es ist die Art und Weise, wie wir Ideen in die Tat umsetzen, wie wir unsere Ansichten kommunizieren und unsere Partnerschaften aufbauen, um für unsere Kunden die besten Ergebnisse zu erzielen.

Wir sind stolz auf das, was wir tun. Die Qualität unserer Produkte und Dienstleistungen hat für uns oberste Priorität. Unseren Investmentmanagern geben wir den Freiraum, den sie brauchen, um die für ihr Aktivitätsfeld besten Methoden anzuwenden. Das Team steht bei uns jedoch im Mittelpunkt. Dies kommt auch in unserem Ethos „Knowledge Shared“ zum Ausdruck. Es bildet die Grundlage für unser Bestreben, für unsere Kunden die bestmöglichen Anlageentscheidungen zu treffen. Auch der Austausch von Wissen und Informationen innerhalb unseres Unternehmens folgt diesem Grundsatz.

Wir sind stolz auf unsere breit diversifizierte Produktpalette, in die das fundierte Wissen von einigen der innovativsten und prägendsten Denker der Branche einfließt. Unsere Expertise umfasst die wichtigsten Anlageklassen. Unsere Anlageteams sind in allen bedeutenden Finanzzentren weltweit präsent, um Privatanlegern und institutionellen Investoren rund um den Globus beratend zur Seite zu stehen. Mit über 2.000 Mitarbeitern in Büros in 23 Städten weltweit verwalten wir ein Vermögen von 275 Mrd. USD*. Hauptsitz unseres Unternehmens ist London. Als unabhängiger Vermögensverwalter sind wir an der Börse in New York und in Australien gelistet.

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends. Der JHGDI misst die Fortschritte von Unternehmen weltweit, den Anlegern auf ihr Kapital einen laufenden Ertrag zu zahlen. Das Jahr 2009 – Indexwert 100 – dient als Basisjahr. Berechnet wird der Index, der auch für einzelne Regionen, Branchen und Sektoren ausgewiesen werden kann, auf US-Dollarbasis. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen.

Unser Report soll den Lesern helfen, die Welt der ertragsorientierten Anlage besser zu verstehen.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION

Überblick

- Steigende Dividenden im Ölsektor trieben die weltweiten Ausschüttungen um 7,0 % auf 415,9 Mrd. US-Dollar – ein Rekord für ein drittes Quartal
- Ohne den Anstieg um 19,9 Mrd. US-Dollar im Ölsektor wäre die Gesamtsumme im Vergleich zum Vorjahr unverändert geblieben
- Das bereinigte Wachstum lag bei 10,3 % – höher als das durch den starken US-Dollar negativ beeinflusste Gesamtwachstum
- 90 % der Unternehmen haben ihre Dividenden erhöht oder konstant gehalten

STEIGENDE ÖLDIVIDENDEN LIESSEN DIE WELTWEITEN AUSSCHÜTTUNGEN UM 7,0 % AUF 415,9 MRD. US-DOLLAR STEIGEN – EIN REKORD FÜR EIN DRITTES QUARTAL.

Regionen und Länder

- US-Dividenden stiegen auf einen neuen Rekordwert, insbesondere durch Banken und Finanzunternehmen; das bereinigte Wachstum von 6,7 % war etwas geringer als im weltweiten Durchschnitt
- In Asien erreichten die taiwanesischen Dividenden einen Rekordwert und trugen wesentlich zum weltweiten Wachstum im dritten Quartal bei; Hongkong verzeichnete ebenfalls Rekordausschüttungen, während Australien von geringeren Bergbaudividenden beeinträchtigt wurde
- Nach fast vollständiger Erholung nach der Pandemie verlangsamte sich in Europa das bereinigte Wachstum auf 10,2 %
- In den Schwellenländern sorgten die Öldividenden in Brasilien für einen neuen Rekord, während das Wachstum in China durch Kürzungen bei einem Drittel der Unternehmen in unserem Index gebremst wurde



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ZUSAMMENFASSUNG DER ERGEBNISSE

NACH REGION (FORTSETZUNG)

Branchen und Sektoren

- Dividenden der Ölproduzenten stiegen um drei Viertel auf einen Rekordwert von 46,4 Mrd. US-Dollar und trieben das Wachstum im dritten Quartal maßgeblich an
- Höhere Öldividenden glichen niedrigere Bergbauausschüttungen vollständig aus, die aufgrund sinkender Rohstoffpreise von Rekordwerten fallen
- Transport (insbesondere Schifffahrt), Halbleiter, Banken und Chemie trugen ebenfalls erheblich zum Wachstum bei
- Immobilien – vor allem in Hongkong und China – waren rückläufig

ANHEBUNG DER
PROGNOSE FÜR
2022 AUF **30 MRD.
US-DOLLAR**
AUFGRUND HOHER
AUSSCHÜTTUNGEN
IM ENERGIESEKTOR
UND HÖHERER
EINMALIGER
SONDERDIVIDENDEN.

Ausblick

- Wir haben unsere Prognose für 2022 angesichts hoher Ausschüttungen im Energiesektor und höherer einmaliger Sonderdividenden um 30 Mrd. US-Dollar angehoben
- Wir erwarten nun Gesamtdividenden in Höhe von 1,56 Billionen US-Dollar, 8,3 % mehr als im Vorjahr
- Das bereinigte Wachstum wird voraussichtlich 8,9 % betragen, 0,4 Prozentpunkte mehr als in unserer letzten Ausgabe



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK

JÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH REGION (MRD. USD)

Region	2018	%*	2019	%*	2020	%*	2021	%*	Q3 2021	%*	Q3 2022	%*
Emerging Markets	\$104,0	18,7 %	\$104,6	0,6 %	\$104,4	-0,3 %	\$136,8	31,1 %	\$63,9	37,5 %	\$64,5	0,9 %
Europa ohne Großbritannien	\$253,0	14,0 %	\$247,5	-2,2 %	\$168,5	-31,9 %	\$229,5	36,2 %	\$20,2	-37,2 %	\$18,2	-10,1 %
Japan	\$79,1	13,0 %	\$85,1	7,6 %	\$80,7	-5,2 %	\$82,1	1,8 %	\$6,7	25,9 %	\$4,3	-36,1 %
Nordamerika	\$509,7	7,2 %	\$535,5	5,1 %	\$551,0	2,9 %	\$572,5	3,9 %	\$143,4	10,5 %	\$161,6	12,7 %
Asien-Pazifik ohne Japan	\$154,6	7,3 %	\$158,5	2,5 %	\$128,3	-19,0 %	\$172,1	34,1 %	\$80,1	45,9 %	\$91,7	14,6 %
Großbritannien	\$100,2	3,7 %	\$103,9	3,6 %	\$62,7	-39,6 %	\$87,8	40,1 %	\$30,7	81,7 %	\$28,7	-6,4 %
GESAMT	\$1.200,6	9,5 %	\$1.235,1	2,9 %	\$1.095,5	-11,3 %	\$1.280,9	16,9 %	\$345,1	20,8 %	\$369,0	7,0 %
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$152,3	9,5 %	\$156,7	2,9 %	\$139,0	-11,3 %	\$162,5	16,9 %	\$43,8	20,8 %	\$46,8	7,0 %
GESAMTSUMME	\$1.353,0	9,5 %	\$1.391,8	2,9 %	\$1.234,4	-11,3 %	\$1.443,4	16,9 %	\$388,8	20,8 %	\$415,9	7,0 %

* % Veränderung – Gesamtsumme

Die Energiekrise führte im dritten Quartal zu einem starken Anstieg der Dividenden, da die Ölgesellschaften Rekordgewinne an ihre Aktionäre ausschütteten. Die Ausschüttungen weltweit stiegen auf Gesamtbasis um 7,0 % auf 415,9 Mrd. US-Dollar und erreichten damit einen neuen Rekord für ein drittes Quartal. Unter Berücksichtigung der US-Dollar-Stärke und anderer Faktoren betrug der bereinigte Anstieg 10,3 %.

Die Öl- und Gasproduzenten waren der größte Wachstumstreiber und steigerten ihre Dividenden um drei Viertel gegenüber dem Vorjahr. Ohne ihren positiven Einfluss wäre der Gesamtbetrag im dritten Quartal in etwa gleichgeblieben. Ölgesellschaften erhöhten ihre Ausschüttungen weltweit, die größten Zuwächse gab es jedoch in Brasilien, Hongkong, den USA und Kanada. Der sprunghafte Anstieg der Ölpreise erfolgte parallel zum Einbruch im Bergbau, wo die Unternehmen als Reaktion auf die gesunkenen Rohstoffpreise ihre Dividenden nach den jüngsten Rekordhöhen senkten. Der Rückgang der Bergbaudividenden war so hoch, dass er die Zuwächse in fast allen anderen Sektoren zunichtemachte, vor allem in den Bereichen Verkehr (einschließlich Schifffahrt), Banken, Halbleiter und Chemie.

DIE ENERGIEKRISE FÜHRTE IM DRITTEN QUARTAL ZU EINEM STARKEN ANSTIEG DER DIVIDENDEN, DA DIE ÖLGESELLSCHAFTEN REKORDGEWINNE AN IHRE AKTIONÄRE AUSSCHÜTTETEN. DIE GESAMTAUSSCHÜTTUNGEN STIEGEN WELTWEIT UM 7,0 % AUF 415,9 MRD. US-DOLLAR UND ERREICHTEN DAMIT EINEN NEUEN REKORD FÜR EIN DRITTES QUARTAL.

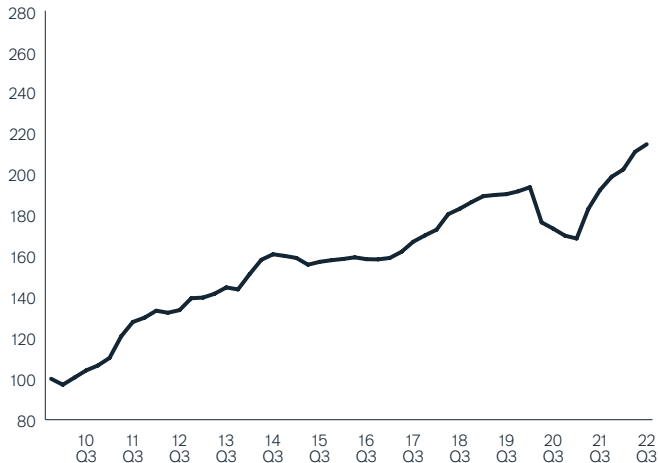
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

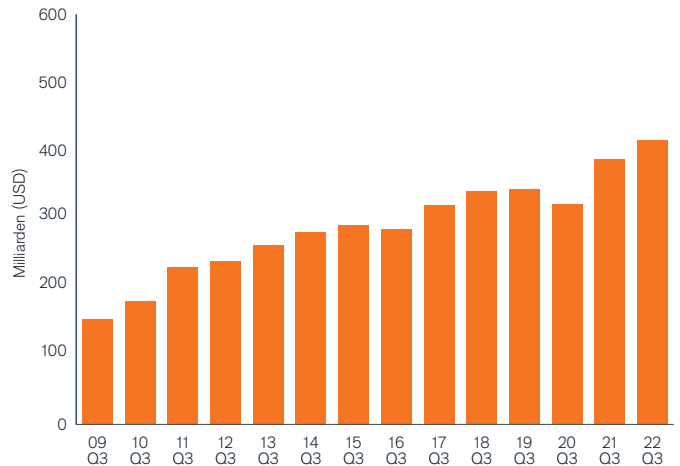
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ÜBERBLICK (FORTSETZUNG)

JHGDI (INDEX)



Q3 DIVIDENDEN WELTWEIT (MRD. USD)



Aus geografischer Sicht trugen Taiwan, die USA, Hongkong und Kanada am stärksten zum Wachstum bei. Energie- und Finanzwerte waren für die drei letztgenannten Länder ausschlaggebend, während sich in Taiwan eine außergewöhnliche Stärke in zahlreichen Branchen zeigte. Wir glauben sogar, dass Taiwan 2022 Rekordausschüttungen verzeichnen könnte, die ungefähr so hoch sind wie in Spanien und Schweden zusammen.

Saisonbedingt ist das dritte Quartal für chinesische Dividenden sehr wichtig. Die Ausschüttungen stiegen um 6,7 % (geringer als der weltweite Durchschnitt), und ein Drittel der chinesischen Unternehmen in unserem Index nahm Kürzungen vor, wobei der angeschlagene Immobiliensektor den größten negativen Beitrag leistete. Insgesamt haben 90 % der Unternehmen ihre Dividenden erhöht oder konstant gehalten, was leicht unter den 94 % liegt, die in der ersten Jahreshälfte verzeichnet wurden.

WIR ERWARTEN
GESAMTDIVIDENDEN
IN HÖHE VON
**1,56 BILLIONEN
US-DOLLAR,**
**8,3 % MEHR ALS
IM VORJAHR.**

Das erfreuliche dritte Quartal hat uns veranlasst, unsere Prognose für das Gesamtjahr um 30 Mrd. US-Dollar anzuheben. Dies ist vor allem auf höhere Sonderdividenden, die Stärke des Ölsektors und höhere Ausschüttungen in Asien zurückzuführen. Wir rechnen nun mit Gesamtdividenden in Höhe von 1,56 Billionen US-Dollar¹, 8,3 % mehr als im Vorjahr. Das bereinigte Wachstum dürfte bei 8,9 % liegen, was einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten gegenüber unseren Erwartungen vor drei Monaten entspricht und immer noch deutlich über dem langfristigen Trend des Dividendenwachstums von 5-6 % liegt. Wir werden unsere Prognose für 2023 in unserer nächsten Ausgabe konkretisieren.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

¹Wir haben alle russischen Unternehmen aus dem Index genommen und alle historischen Daten neu berechnet. Russische Unternehmen haben in den letzten zehn Jahren nur 1,5 % zu den weltweiten Ausschüttungen beigetragen, weshalb die langfristigen Auswirkungen gering sind.

GESAMTERGEBNIS vs. BEREINIGTES ERGEBNIS

Aufgrund der extremen Stärke des US-Dollars verringerten Währungseffekte den Dollarwert der Dividenden in fast allen Teilen der Welt und in fast allen Sektoren, wodurch die Wachstumsrate für das Quartal um 3,3 Prozentpunkte sank. Die Auswirkungen sind in Europa und Japan proportional am stärksten, obwohl saisonale Faktoren, die relativ wenige Q3-Dividenden aus diesen Regionen mit sich bringen, bedeuten, dass die absoluten Auswirkungen schwächer sind. In Japan wird sich das im 4. Quartal stärker bemerkbar machen. Trotz des außerordentlich schwachen Britischen Pfunds werden die Dividenden in Großbritannien durch die auf Dollar basierenden Gewinne der meisten größten Dividenden zahlenden Unternehmen (wie HSBC und Rio Tinto) gestützt.

Die einmaligen Sonderzahlungen in Höhe von 21,1 Mrd. US-Dollar im dritten Quartal lagen um 53 % über dem Vorjahreswert. Dies lag insbesondere am Energiesektor, in dem viele Unternehmen eine stetige, nachhaltige Basisdividende zahlen. Diese Basisdividenden wurden durch variable Sonderdividenden ergänzt, sofern sie einen erheblichen freien Cashflow generierten – Energieunternehmen in Hongkong, den USA und Kanada trugen hierzu maßgeblich bei. Auch Finanzunternehmen leisteten einen wichtigen Beitrag, insbesondere Public Storage, ein US-Immobilienkonzern, der Gewinne aus einer Übernahme ausschüttete, und NatWest, eine britische Bank, die während der globalen Finanzkrise teilweise verstaatlicht wurde und bei der steigende Zinsen zu einem kräftigen Gewinnanstieg geführt haben.

JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE Q3 2022 – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	10,0 %	-1,7 %	-1,8 %	-5,6 %	0,9 %
Europa ohne Großbritannien	10,2 %	-3,0 %	-12,0 %	-5,4 %	-10,1 %
Japan	13,1 %	-16,4 %	-15,0 %	-17,8 %	-36,1 %
Nordamerika	7,3 %	5,7 %	-0,3 %	0,0 %	12,7 %
Asien-Pazifik ohne Japan	18,7 %	1,9 %	-5,3 %	-0,7 %	14,6 %
Großbritannien	2,5 %	-1,5 %	-6,9 %	-0,5 %	-6,4 %
GESAMT	10,3 %	1,9 %	-3,3 %	-1,9 %	7,0 %

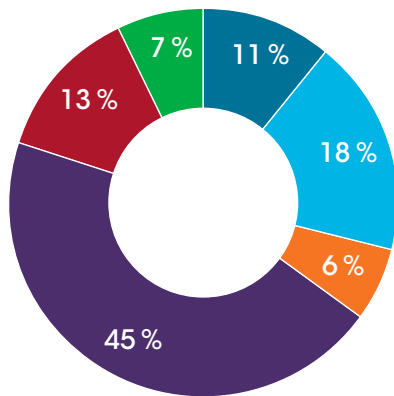
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

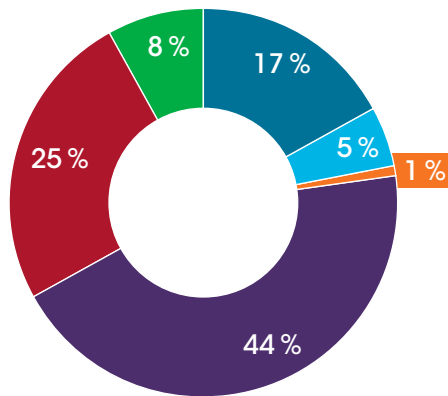
REGIONEN UND LÄNDER

DIVIDENDEN FÜR
DAS GESAMTJAHR 2021
NACH REGIONEN



Emerging Markets
Europa ohne Großbritannien
Japan
Nordamerika

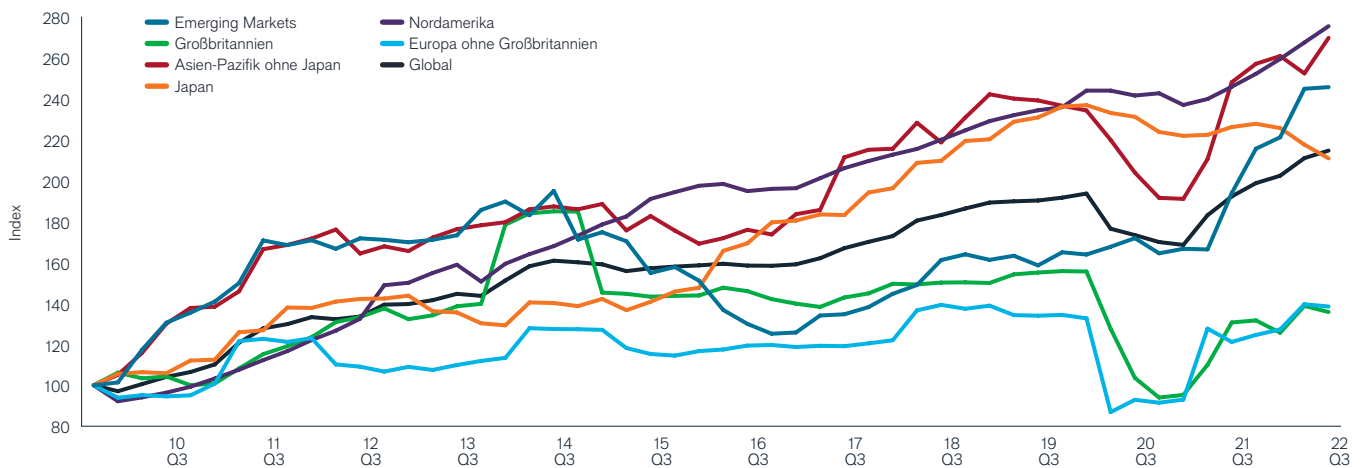
DIVIDENDEN FÜR
Q3 2022
NACH REGIONEN



Asien-Pazifik ohne Japan
Großbritannien

DER STARKE US-DOLLAR HAT DAS GLOBALE GESAMTWACHSTUM IM DRITTEN QUARTAL UM 3,3 PROZENTPUNKTE BELASTET.

JANUS HENDERSON GLOBAL DIVIDEND INDEX
NACH REGION



Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Nordamerika

Das bereinigte Dividendenwachstum in den USA hat sich in den letzten Quartalen stetig verringert, und dieser Trend setzte sich im dritten Quartal mit einem Rückgang von 6,7 % fort. Die Gesamtsumme von 146,2 Mrd. US-Dollar (+11,8 %) stellte dennoch einen neuen Rekord dar und wurde durch einmalige Sonderdividenden in Höhe von 7,7 Mrd. US-Dollar erheblich begünstigt. Den größten Beitrag zum Wachstum leisteten erneut die Finanzsektoren, auf die fast zwei Fünftel des bereinigten Anstiegs entfielen. Auch Pharmazeutika, Technologie und der allgemeine Einzelhandel trugen wesentlich zum Wachstum bei. 96 % der US-Unternehmen in unserem Index erhöhten ihre Dividenden oder hielten sie konstant. Von den Unternehmen, die ihre Dividende kürzten, wirkte sich die Kürzung von AT&T jedoch weiterhin aus und führte zu einem Rückgang von 1,1 Prozentpunkten, während die meisten Bergbauunternehmen ihre Ausschüttungen entweder konstant hielten oder sie kürzten.

Auch die kanadischen Dividenden erreichten mit einem bereinigten Anstieg von 13,2 % einen neuen Rekordwert, der vor allem von Ölproduzenten und Banken erzielt wurde.

Europa ohne Großbritannien

Die europäischen Dividenden werden schwerpunktmäßig im zweiten Quartal ausgeschüttet, weshalb das dritte Quartal saisonbedingt viel schwächer ist und sich auf einige wenige Sektoren und Länder beschränkt. So entfiel beispielsweise auf spanische und italienische Versorger ein Drittel der im dritten Quartal gezahlten Gesamtsumme, obwohl der gesamte Sektor weniger als ein Zehntel der europäischen Ausschüttungen eines ganzen Jahres ausmacht. Auch die Niederlande sind im dritten Quartal stark vertreten, wohingegen normalerweise kein deutsches Unternehmen in unserem Index in diesem Zeitraum eine Dividende zahlt.

In der gesamten Region sank die Gesamtsumme um 10,1 % auf 18,2 Mrd. US-Dollar, was auf die schwachen europäischen Währungen und geringere einmalige Sonderdividenden zurückzuführen ist. Das bereinigte Wachstum betrug jedoch 10,2 %. Dies war dennoch viel schwächer als im zweiten Quartal, da die Erholung nach der Pandemie nun fast vollständig vollzogen ist.

Insgesamt erhöhten 96 % der europäischen Unternehmen in unserem Index ihre Dividenden oder hielten sie konstant, genau wie im zweiten Quartal. Lediglich der spanische Energieversorger Endesa kürzte die Dividende. Den größten Beitrag zum Wachstum leistete der französische Versorger Veolia nach der Übernahme von Suez.

INSGESAMT HABEN 96 % DER EUROPÄISCHEN UNTERNEHMEN IN UNSEREM INDEX IHRE DIVIDENDEN ERHÖHT ODER UNVERÄNDERT GELASSEN, ENTSPRECHEND DEM ZWEITEN QUARTAL.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Die Niederlande

Das dritte Quartal ist für niederländische Dividenden wichtiger als für andere europäische Länder. Die bereinigten Dividenden stiegen um 22,4 % – der größte Anstieg unter den Ländern mit mehr als einem ausschüttenden Unternehmen in der Region. ING trug dank höherer Zinsmargen am meisten zum Wachstum bei, und mehrere Unternehmen, darunter Heineken, verzeichneten hohe zweistellige Zuwächse.

Frankreich

Die französischen Dividenden stiegen bereinigt um 15,1 %, hauptsächlich durch Veolia. Auch der Werbe- und PR-Konzern Publicis leistete aufgrund des starken Umsatzwachstums einen erheblichen Beitrag. Der größte Dividendenzahler, TotalEnergies, hielt seine Dividende konstant, kündigte jedoch eine sehr hohe Sonderdividende für das vierte Quartal sowie eine erste Erhöhung der regulären Dividende seit fast drei Jahren an.

Spanien

Die Ausschüttungen sanken bereinigt um 6,5 %. Angesichts der wenigen ausschüttenden Unternehmen war die negative Auswirkung von Endesa, dessen Gewinne durch höhere Gaspreise unter Druck gerieten, überproportional groß. Im Gegensatz dazu erhöhte Iberdrola, Europas größter Energieversorger, seine Dividende, unterstützt durch Wachstum in den USA und Brasilien, obwohl die Gewinne in Spanien belastet sind. Trotz des schwächeren dritten Quartals erwarten wir, dass dank des starken zweiten Quartals die spanischen Dividenden im Jahr 2022 ein Wachstum verzeichnen werden.

Italien

In Italien stiegen die Dividenden bereinigt um 3,2 %, was auf leichte Erhöhungen bei der Ölgesellschaft Eni und dem Versorger Enel zurückzuführen ist. Eni ist nun zu vierteljährlichen Zahlungen übergegangen, was im dritten Quartal das Gesamtwachstum belastete, es aber im vierten Quartal steigern wird.

Schweiz

Nur zwei Unternehmen in unserem Index schütteten eine Dividende aus, aber beide, Richemont und Ems-Chemie, erhöhten sie kräftig, wodurch die bereinigte Summe um 16,0 % anstieg. Eine Sonderdividende von Richemont ließ die Gesamtsumme noch einmal deutlich steigen.

Skandinavien

Der **norwegische** Energiekonzern Equinor hat seine Gasproduktion hochgefahren, um die Engpässe russischer Lieferungen nach Europa auszugleichen. Dies führte zu einem deutlichen Gewinnwachstum. Das Unternehmen erhöhte seine reguläre Dividende um ein Drittel und ergänzte sie durch eine ebenso hohe Sonderdividende. Das Unternehmen war im dritten Quartal der einzige norwegische Dividendenzahler in unserem Index und hat bereits eine noch höhere Sonderdividende für das vierte Quartal angekündigt. Starke Umsatzzuwächse sorgen für steigende Gewinne bei Novo Nordisk, dem einzigen im dritten Quartal ausschüttenden **dänischen** Unternehmen in unserem Index, das seine Dividende um ein Fünftel erhöhte. Unterdessen zahlte Nokia seine erst zweite Quartalsdividende seit 2019 und war im dritten Quartal der einzige Ausschütter in unserem Index in **Finnland**.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Großbritannien

Die Dividenden in Großbritannien stiegen im dritten Quartal bereinigt um 2,5 %. Der Gesamtrückgang betrug 6,4 %, was auf die Wechselkurseffekte des deutlich schwächeren Britischen Pfunds zurückzuführen ist. Dennoch war der Währungseffekt begrenzt, da zwei Fünftel der britischen Dividenden von großen multinationalen Unternehmen mit Hauptsitz in London in US-Dollar ausgeschüttet werden.

Ein starker Rückgang der Bergbaudividenden, die auf Gesamtbasis² um ein Drittel zurückgingen, beeinträchtigte das solide Wachstum in anderen Sektoren erheblich. Glencore, das von den hohen Kohlepreisen profitiert, widersetzte sich dem Trend sinkender Dividenden bei den Bergbauunternehmen, deren Umsätze hauptsächlich durch die Metallpreise erzielt werden, die zurückgegangen sind. Höhere Bank- und Öldividenden leisteten jedoch einen erheblichen Beitrag, und 84 % der britischen Unternehmen erhöhten ihre Dividenden oder hielten sie konstant.

IN GROSSBRITANNIEN STIEGEN DIE DIVIDENDEN
BEREINIGT UM **2,5 %**, BEDINGT DURCH NIEDRIGERE
BERGBAUAUSSCHÜTTUNGEN.

Asiatisch-pazifischer Raum ohne Japan

Der asiatisch-pazifische Raum ohne Japan leistet im dritten Quartal den größten Beitrag zu den globalen Dividenden, da Australien, Hongkong und Taiwan ihre saisonalen Hochphasen erreichen. Taiwan war der Haupttreiber des bereinigten Wachstums von 18,7 % in der Region, aber auch Hongkong trug erheblich dazu bei. Beide Länder verzeichneten Rekordausschüttungen. Australien, das von sinkenden Bergbaudividenden betroffen war, blieb zurück. Ein Fünftel der Unternehmen in der Region kürzte die Ausschüttungen – das ist doppelt so viel wie der weltweite Durchschnitt von einem Zehntel.

Taiwan

Die taiwanesischen Unternehmen schütteten insgesamt Rekorddividenden an ihre Aktionäre aus und trugen maßgeblich zu den starken Q3-Zahlen auf globaler Ebene bei. Der vierteljährliche Gesamtbetrag von 29,6 Mrd. US-Dollar hat sich im Vergleich zum Vorjahr auf bereinigter Basis fast verdoppelt (+95,5 %). Der kräftige Anstieg wurde zudem von mehr Unternehmen erzielt als in Hongkong. Mehr als ein Viertel des Zuwachses kam von Evergreen Marine, das wie andere Schifffahrtskonzerne von den weltweiten Lieferkettenproblemen profitiert hat, aber auch Unternehmen aus der Chemie-, Halbleiter- und Energiebranche verzeichneten hohe Zuwächse. Taiwanische Unternehmen werden 2022 wahrscheinlich zum ersten Mal fast so viel zahlen wie die spanischen und schwedischen Unternehmen zusammen.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

² Sonderdividenden sind im Bergbausektor sehr üblich, daher sind eher die Gesamtzahlen repräsentativ.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Australien

Der bereinigte Rückgang der australischen Ausschüttungen um 13,0 % ist auf sehr umfangreiche Kürzungen bei Bergbauunternehmen zurückzuführen, deren Gewinne infolge des Rohstoffzyklus von ihren Rekordwerten sinken. Am stärksten betroffen war Fortescue Metals, das in erheblichem Maße von den niedrigeren Metallpreisen beeinflusst wird, während Unternehmen mit großem Kohlebergbau, wie BHP, kleinere Kürzungen vornahmen. Auf die Banken entfiel ein Viertel des Gesamtbetrags für das dritte Quartal. Sie trugen am stärksten zum Wachstum bei; ihre Ausschüttungen stiegen bereinigt um 5,8 %. Die größten prozentualen Zuwächse kamen jedoch von Telstra und Transurban, wobei Telstra trotz schwacher operativer Performance überschüssiges Kapital zurückzahlte und Transurban sich nach der Aufhebung der Lockdowns deutlich erholte.

Die australische Gesamtsumme fiel um ein Fünftel, was auf niedrigere Sonderdividenden und den schwachen australischen Dollar zurückzuführen ist. Angesichts der Bergbauunternehmen erhöhten nur sieben der zehn Unternehmen in unserem Index im dritten Quartal ihre Ausschüttungen oder hielten sie konstant.

IN HONGKONG
STIEGEN DIE
AUSSCHÜTTUNGEN
AUF EINEN
REKORDWERT VON
27,8 MRD. US-DOLLAR,
WAS EINEM
BEREINIGTEN
ANSTIEG VON **18,0 %**
ENTSPRICHT.

Hongkong

Die Ausschüttungen in Hongkong stiegen auf einen Rekordwert von 27,8 Mrd. US-Dollar, was einem bereinigten Anstieg von 18,0 % entspricht. Den weitaus größten Beitrag zum Wachstum leistete der Energiekonzern CNOOC³, der in diesem Jahr mehr als das Doppelte seiner bisherigen Rekorddividende ausschütten wird und damit erstmals zu den 20 größten Dividendenzahlern der Welt aufrückt. Auch bei China Mobile führten steigende Gewinne zu einer deutlichen Erhöhung der Halbjahresdividende. Im krisengeschüttelten Immobiliensektor gingen die Ausschüttungen um ein Fünftel zurück, wobei der Zusammenbruch von Sunac China die größten Auswirkungen hatte. Das starke Wachstum einiger großer Unternehmen überdeckte einige Schwachpunkte – jedes vierte Hongkonger Unternehmen in unserem Index kürzte seine Dividende.

Singapur

Die verbesserte Geschäftsentwicklung bei Singtel war der wichtigste Faktor für den bereinigten Anstieg der Ausschüttungen um 17,7 %. Allerdings erhöhten alle singapurischen Unternehmen in unserem Index ihre Dividenden oder hielten sie konstant.

Andere Länder der Region: In Südkorea sanken die Dividenden auf bereinigter Basis um 2,9 %, vor allem aufgrund einer Kürzung durch SK Telecom.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

³ CNOOC wies seine gesamte Dividende von 1,18 HKD je Aktie als Sonderausschüttung aus. Da das Unternehmen jedoch stets eine Schlussdividende für Q3 zahlt, haben wir die Zahlung in eine Schlussdividende von 0,7 HKD (entsprechend der erklärten Zwischenausschüttung für Q4) und eine Sonderdividende von 0,48 HKD aufgeteilt. Dadurch wird eine unnötige Verzerrung der Gesamtzahlen und der bereinigten Zahlen vermieden.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

Japan

Japanische Dividenden werden hauptsächlich im 2. und 4. Quartal ausgeschüttet, sodass die Entwicklung im 3. Quartal irreführend sein kann. Der wichtigste Faktor, der sich auch auf das entscheidende 4. Quartal auswirken wird, ist die Schwäche des Yen, die die Gesamtwachstumsrate um 15 Prozentpunkte drückte. Einmalige Sonderdividenden fielen im 3. Quartal ebenfalls geringer aus, und auch andere technische Faktoren hatten einen erheblichen Einfluss. Das bereinigte Wachstum betrug 13,1 % und entsprach damit dem des 2. Quartals.

Emerging Markets

Die Schwellenländer sind extrem heterogen, weshalb die Dividendenentwicklung sehr unterschiedlich ausfällt. China dominierte das dritte Quartal und folgte damit seinem normalen saisonalen Muster. Auf China entfiel etwas mehr als die Hälfte der vierteljährlichen Gesamtausschüttungen. Insgesamt stiegen die Ausschüttungen der Schwellenländer im dritten Quartal bereinigt um 10,0 %.

CHINA DOMINIERT DIE SCHWELLENLÄNDERMÄRKTE IM DRITTEN QUARTAL UND FOLGT DAMIT SEINEM ÜBLICHEN SAISONALEN MUSTER. AUF CHINA ENTFIEL ETWAS MEHR ALS DIE HÄLFTE DER VIERTELJÄHRLICHEN GESAMTAUSSCHÜTTUNGEN. DAS CHINESISCHE DIVIDENDENWACHSTUM BLIEB HINTER DEM WELTWEITEN DURCHSCHNITT ZURÜCK.

Die chinesischen Dividenden stiegen auf bereinigter Basis um 6,7 % auf 34,5 Mrd. US-Dollar. Drei Viertel des Gesamtbetrags und der größte Teil des Wachstums entfielen auf die Banken, die ihre Ausschüttungen insgesamt um 8,8 % erhöhten. Entscheidend ist, dass diese Ausschüttungen auf Basis der für 2021 verbuchten Gewinne vorgenommen wurden. Sie wurden also nicht durch die wachsende Besorgnis über mögliche faule Kredite im chinesischen Immobiliensektor und die damit verbundene Abschwächung des Gewinnwachstums der chinesischen Banken in der ersten Jahreshälfte beeinträchtigt. Der Energiesektor, insbesondere der Kohleproduzent China Shenhua, profitierte von den boomenden Preisen und erhöhte seine Dividenden kräftig. Mehr als ein Drittel der Unternehmen in unserem Index kürzte die Ausschüttungen. Den größten negativen Beitrag leistete jedoch der Immobiliensektor selbst mit einer Halbierung der Ausschüttungen, aber auch Unternehmen aus zahlreichen anderen Branchen nahmen Kürzungen vor.

Die brasilianischen Dividenden stiegen bereinigt um mehr als ein Fünftel auf den Rekordwert von 13,1 Mrd. US-Dollar. Petrobras konnte seine umfangreichen Ausschüttungen im zweiten Quartal mit Ausschüttungen für das dritte Quartal in Höhe von insgesamt 9,7 Mrd. US-Dollar für seine Stammaktien wiederholen. Dies war mehr als genug, um den 56%igen Rückgang der Dividende des Bergbaukonzerns Vale auszugleichen, die aufgrund der sinkenden Rohstoffpreise drastisch gefallen ist. Mit insgesamt 19,4 Mrd. US-Dollar dürfte Petrobras in diesem Jahr nach BHP der weltweit zweitgrößte Dividendenzahler sein. In Indien stiegen die Dividenden um ein Drittel und erreichten einen neuen Rekord, während Südafrika von geringeren Bergbauausschüttungen betroffen war.

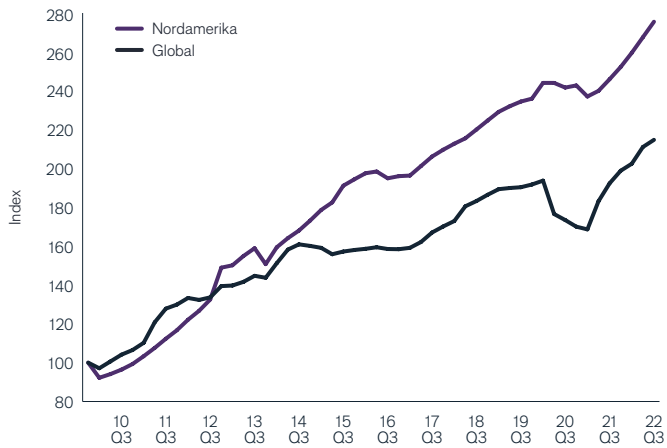
Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

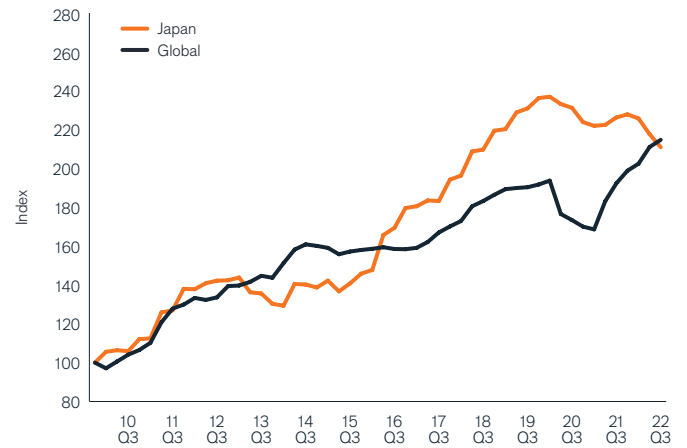
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

REGIONEN UND LÄNDER (FORTSETZUNG)

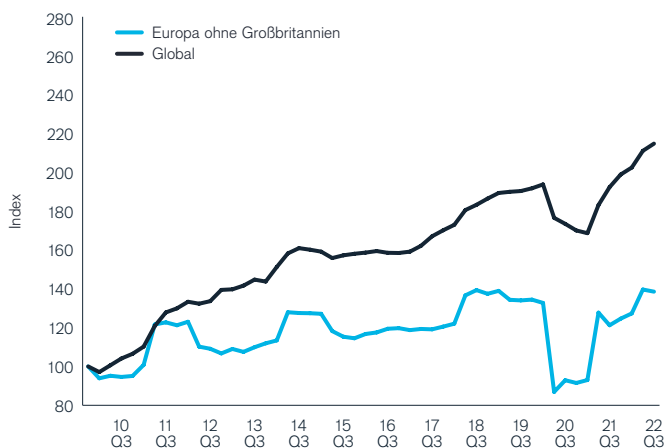
JHGD – NORDAMERIKA



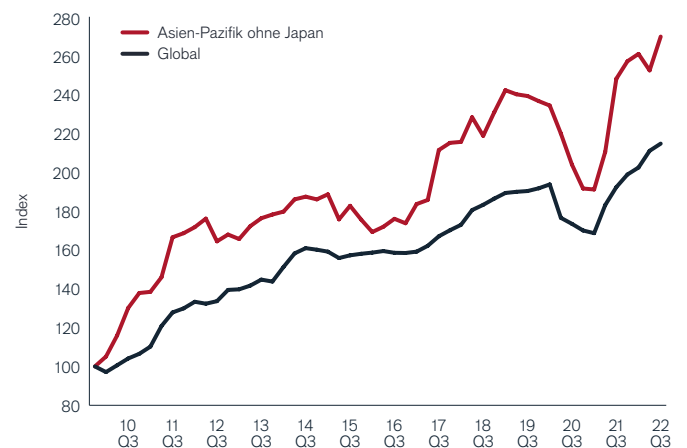
JHGD – JAPAN



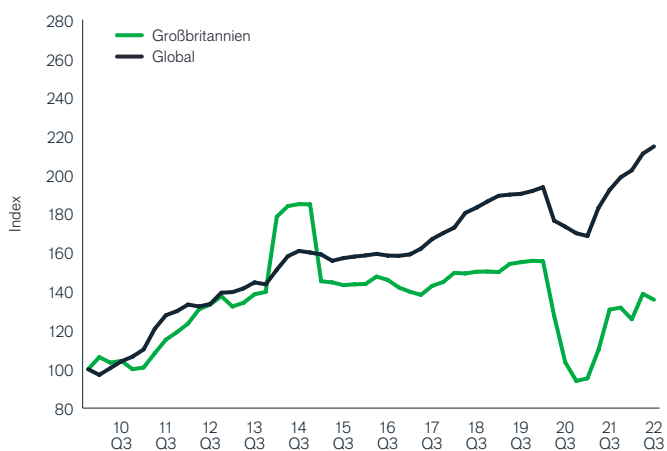
JHGD – EUROPA OHNE GROSSBRITANNIEN



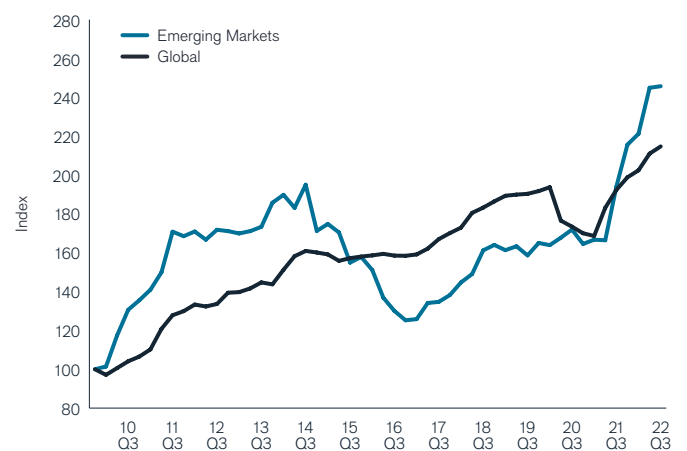
JHGD – ASIEN-PAZIFIK OHNE JAPAN



JHGD – GROSSBRITANNIEN



JHGD – EMERGING MARKETS



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

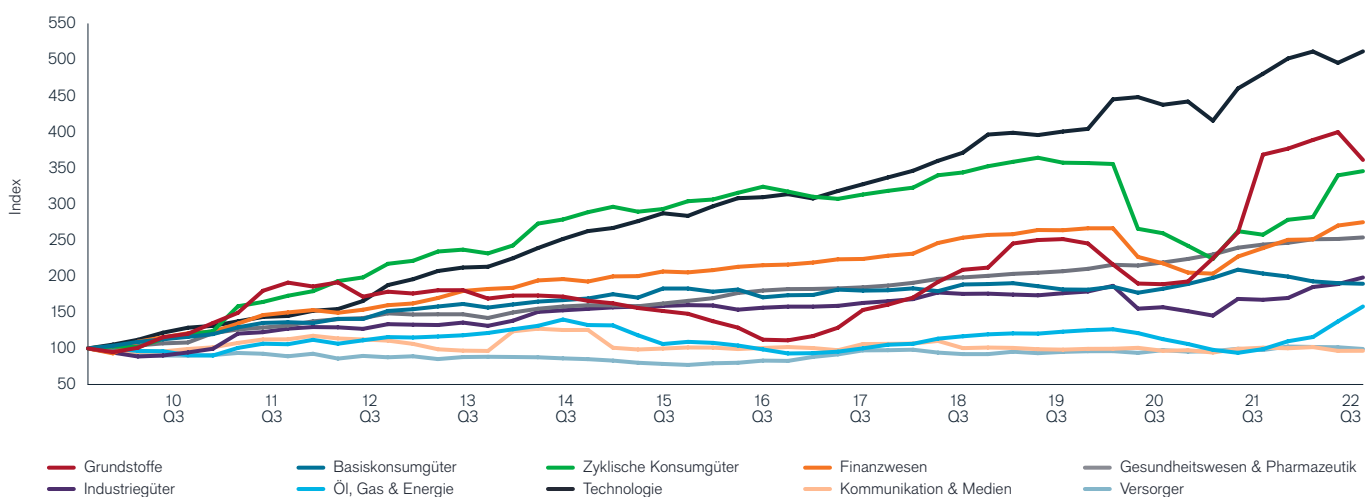
Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN UND SEKTOREN

Die Ölpreise sind zwar von den außergewöhnlichen Niveaus, die sie früher im Jahr 2022 erreicht hatten, zurückgegangen, sind aber immer noch sehr hoch und sorgen für ein besonders starkes Dividendenwachstum. Die größten Zuwächse bei den Ölpreisen gab es in den Schwellenländern und in Asien, wo der Staat oft ein bedeutender Aktionär ist. Auch die nordamerikanischen Produzenten leisteten einen wichtigen Beitrag zum Wachstum. Die Öl- und Gasproduzenten steigerten ihre Ausschüttungen auf Gesamtbasis (was unserer Ansicht nach die wichtigste Messgröße für den Sektor ist) um 75,1 % auf einen Rekordwert von

46,4 Mrd. US-Dollar. Das entspricht zusätzlichen 19,9 Mrd. US-Dollar allein im dritten Quartal im Jahresvergleich. Der Großteil des Anstiegs der Gesamtdividenden der weltweit führenden 1.200 Unternehmen um 24,0 Mrd. US-Dollar im Vergleich zum dritten Quartal 2021 entfiel auf diesen Bereich. Mit anderen Worten: Ohne den Ölboom wären die weltweiten Ausschüttungen im dritten Quartal kaum gestiegen. Ölproduzenten erhöhten weltweit ihre Dividenden, aber die größten Steigerungen gab es in Brasilien, Hongkong, den USA und Kanada.

JHGDI – GESAMTDIVIDENDEN NACH BRANCHE



Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

BRANCHEN UND SEKTOREN (FORTSETZUNG)

Die steigenden Energiedividenden glichen den Einbruch im Bergbausektor in Höhe von 20,1 Mrd. US-Dollar aus. Die Hälfte der Bergbauunternehmen in unserem Index kürzte ihre Ausschüttungen im Jahresvergleich, als sich der Rohstoffzyklus drehte. Man darf nicht vergessen, dass die Bergbaudividenden während des gesamten Jahres 2021 und in der ersten Jahreshälfte 2022 auf Rekordniveau lagen – BHP dürfte in diesem Jahr sogar der weltweit größte Dividendenzahler in unserem Index werden. Daher ist es unvermeidlich, dass sie von diesen Höchstständen wieder zurückgehen werden. Papier und Verpackungen sowie Immobilien (vor allem in Hongkong und China) waren die einzigen anderen Sektoren, die im Jahresvergleich bereinigt einen Rückgang verzeichneten.

Die anderen Sektoren mit dem stärksten Wachstum und dem größten positiven Beitrag zum Anstieg im dritten Quartal waren Verkehr (einschließlich Schifffahrt) mit einem bereinigten Anstieg von 123,5 %, Halbleiter (+40,7 %), Banken (+8,7 %) und Chemie (+ 60,6 %).

JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – Q3 2022 – BEREINIGTES UND GESAMTES WACHSTUM – NACH BRANCHE

Branche	Bereinigtes Wachstum	Gesamtwachstum
Grundstoffe	-13,0 %	-21,8 %
Basiskonsumgüter	5,3 %	-2,1 %
Zyklische Konsumgüter	21,8 %	12,5 %
Finanzwesen	6,3 %	6,3 %
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	8,7 %	4,3 %
Industriegüter	35,4 %	26,5 %
Öl, Gas & Energie	44,5 %	65,1 %
Technologie	18,0 %	12,7 %
Kommunikation & Medien	9,5 %	0,1 %
Versorger	2,0 %	-8,2 %

STARKE ENERGIEDIVIDENDEN GLICHEN DEN EINBRUCH IM BERGBAUSEKTOR IN HÖHE VON 20,1 MRD. US-DOLLAR GENAU AUS. DIE HALFTE DER BERGBAUUNTERNEHMEN IN UNSEREM INDEX KÜRZTE IHRE AUSSCHÜTTUNGEN IM JAHRESVERGLEICH, ALS SICH DER ROHSTOFFZYKLUS DREHTE.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

TOP-UNTERNEHMEN

DIE GRÖSSTEN DIVIDENDENZAHLER DER WELT

Rang	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
1	China Construction Bank Corp.	China Mobile Limited	China Construction Bank Corp.	China Construction Bank Corp.	China Construction Bank Corp.	BHP	China Construction Bank Corp.
2	Taiwan Semiconductor Manufacturing	China Construction Bank Corp.	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Gazprom	China Construction Bank Corp.	BHP Group Limited
3	Commonwealth Bank of Australia	Taiwan Semiconductor Manufacturing	Keurig Dr Pepper Inc	Gazprom	China Mobile Limited	RIO Tinto	Petroleo Brasileiro S.A. Petrobras
4	China Mobile Limited	Commonwealth Bank of Australia	China Mobile Limited	BHP	Microsoft Corporation	Vale S.A.	CNOOC Ltd.
5	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	BHP	HSBC Holdings plc	AT&T, Inc.	Fortescue Metals Group Ltd	China Mobile Limited
6	Westpac Banking Corp	Westpac Banking Corp	Commonwealth Bank of Australia	China Mobile Limited	Exxon Mobil Corp.	China Mobile Limited	Microsoft Corporation
7	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Savings Bank Of Russia	Commonwealth Bank of Australia	Vale S.A.	Microsoft Corporation	Rio Tinto
8	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Apple Inc	HSBC Holdings plc	Rio Tinto	Apple Inc	Gazprom	Evergreen Marine Corporation (Taiwan) Ltd.
9	Apple Inc	Gazprom	Royal Dutch Shell Plc	Royal Dutch Shell Plc	BHP	AT&T, Inc.	Media Tek Inc
10	AT&T, Inc.	Vodafone Group plc	Apple Inc	AT&T, Inc.	PJSC Lukoil	Exxon Mobil Corp.	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.
Zwischensumme Mrd. USD	42,4	53,0	51,5	51,8	45,1	69,1	68,9
% von Summe	14,8 %	16,5 %	15,1 %	15,1 %	14,0 %	18,7 %	18,7 %
11	Gazprom	AT&T, Inc.	Exxon Mobil Corp.	Exxon Mobil Corp.	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Apple Inc	Apple Inc
12	Microsoft Corporation	Microsoft Corporation	Westpac Banking Corp	Microsoft Corporation	Rio Tinto	Commonwealth Bank of Australia	Exxon Mobil Corp.
13	Vodafone Group plc	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Microsoft Corporation	Apple Inc	JPMorgan Chase & Co.	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Fortescue Metals Group Ltd
14	Australia & New Zealand Banking Group Ltd.	BHP	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Industrial & Commercial Bank of China Ltd.	Rosneft Oil Co.	Anglo American plc	Commonwealth Bank of Australia
15	Verizon Communications Inc	National Australia Bank Limited	Vodafone Group plc	PetroChina Co. Ltd.	Johnson & Johnson	Anglo American Platinum Limited	Vale S.A.
16	MTR Corporation Ltd.	Australia & New Zealand Banking Group Ltd.	AT&T, Inc.	JPMorgan Chase & Co.	CNOOC Ltd.	PetroChina Co. Ltd.	Glencore plc
17	Bank of China Ltd.	Verizon Communications Inc	Gazprom	Johnson & Johnson	Verizon Communications Inc	Johnson & Johnson	PetroChina Co. Ltd.
18	Johnson & Johnson	MTR Corporation Ltd.	National Australia Bank Limited	Verizon Communications Inc	L'Oreal	JPMorgan Chase & Co.	Johnson & Johnson
19	General Electric Co.	Power Assets Holdings Limited	Verizon Communications Inc	National Australia Bank Limited	Chevron Corp.	Verizon Communications Inc	JPMorgan Chase & Co.
20	Telstra Corporation	Johnson & Johnson	Australia & New Zealand Banking Group Ltd.	CNOOC Ltd.	Bank of China Ltd.	Chevron Corp.	Chevron Corp.
Zwischensumme Mrd. USD	24,0	26,5	27,8	28,8	26,4	31,0	32,2
Gesamtsumme Mrd. USD	66,4	79,5	79,3	80,6	71,4	100,0	101,1
% von Summe	23,2 %	24,7 %	23,3 %	23,4 %	22,2 %	27,1 %	27,4%

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Verweise auf einzelne Wertpapiere stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zur Ausgabe, zum Verkauf, zur Zeichnung oder zum Kauf des Wertpapiers dar und sind auch nicht Teil davon.

STANDPUNKT UND AUSBLICK

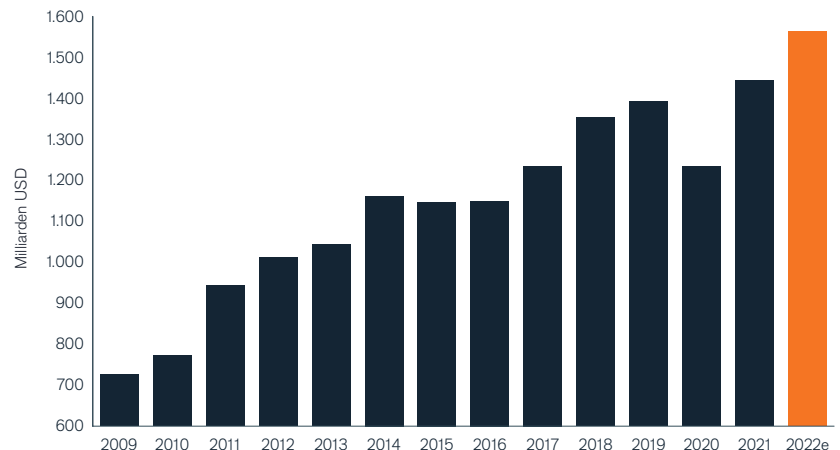
VON JANE SHOEMAKE, CLIENT PORTFOLIO MANAGER



Globale Sektortrends dominieren derzeit die globale Dividendenlandschaft. Bergbaudividenden sind weltweit von einem sehr hohen Niveau aus rückläufig, auch wenn es immer noch starke Segmente gibt, vor allem bei Kohle. Dennoch werden die Bergbaudividenden 2022 wahrscheinlich rund 70 % über dem bisherigen Rekordhoch von 2019 liegen. Während die Bergbauausschüttungen zurückgingen, sind die Energiedividenden stark gestiegen. Wir versuchen nicht, den Ölpreis zu prognostizieren, aber das derzeitige außergewöhnliche Dividendenniveau wird wahrscheinlich nicht von Dauer sein, da die Energiepreise zyklisch sind und mit der Zeit wieder sinken werden. In der Tat sind die Ölpreise bereits deutlich niedriger als zu Jahresbeginn, auch wenn Erdgas nach wie vor hoch ist. Mittlerweile haben sich die Bankendividenden, die den größten Anteil an den Gesamtdividenden ausmachen, von der Pandemie erholt und profitieren nun von einem steigenden Zinsumfeld.

Die ungewöhnliche Höhe der Ölausschüttungen im dritten Quartal, insbesondere in Asien und in den Schwellenländern, sowie deutlich höhere einmalige Sonderausschüttungen haben dazu geführt, dass wir unsere Prognose für das Gesamtjahr um 30 Mrd. US-Dollar angehoben haben. Wir erwarten nun Gesamtdividenden in Höhe von 1,56 Billionen US-Dollar⁴, 8,3 % mehr als im Vorjahr. Das bereinigte Wachstum dürfte 8,9 % betragen, was einem Anstieg von 0,4 Prozentpunkten gegenüber unseren Erwartungen vor drei Monaten entspricht und immer noch deutlich über dem langfristigen Dividendenwachstumstrend von 5-6 % liegt, der seit der Einführung des JHGDÍ Ende 2009 zu beobachten ist.

JÄHRLICHE DIVIDENDEN MRD. USD



Wir werden unsere Prognose für 2023 in unserer nächsten Ausgabe konkretisieren. Ein langsames globales Wirtschaftswachstum wird sich wahrscheinlich auf das Dividendenwachstum einiger Unternehmen auswirken, aber die Dividendendeckung, d. h. das Verhältnis zwischen den Gewinnen eines Unternehmens und seiner Dividende, liegt beinahe auf historischem Höchststand. Dazu beigetragen hat, dass die Profitabilität derzeit hoch ist und die Pandemie dazu geführt hat, dass viele Unternehmen ihre Dividenden auf ein nachhaltigeres Niveau angehoben haben. Dies könnte eine gewisse Stabilität bieten, selbst wenn die Gewinne 2023 unter Druck geraten sollten. Entscheidend ist, dass Dividenden über den Konjunkturzyklus hinweg viel weniger schwanken als Gewinne, da die Unternehmen versuchen, die Auswirkungen auf die an ihre Anleger gezahlten Erträge zu begrenzen.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

⁴ Wir haben alle russischen Unternehmen aus unserem Index genommen und alle historischen Daten neu berechnet, weshalb unsere Zahlen leicht von früheren Ausgaben abweichen können. Russische Unternehmen haben in den letzten zehn Jahren nur 1,5 % zu den weltweiten Ausschüttungen beigetragen, sodass der langfristige Einfluss gering ist.

Janus Henderson analysiert jedes Jahr die von den 1.200 nach Marktkapitalisierung größten Unternehmen (Stand: 31.12. des jeweiligen Vorjahres) ausgeschütteten Dividenden. Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet (das ergibt einen Näherungswert, da die Unternehmen in der Praxis den Wechselkurs kurz vor dem Ausschüttungstermin festsetzen) und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet.

Werden Gratisaktien* angeboten, wird angenommen, dass die Anleger zu 100 % für Bargeld optieren. Durch dieses Vorgehen wird die Barausschüttung leicht überbewertet, doch nach unserer Auffassung ist dies die proaktivste Methode des Umgangs mit Gratisaktien. An den meisten Märkten macht das keinen wesentlichen Unterschied. An manchen, insbesondere europäischen Märkten ist der Effekt jedoch größer. Spanien ist dafür ein gutes Beispiel. In Streubesitz befindliche Aktien* werden von dem Modell nicht berücksichtigt, da es darum geht, die Dividendenzahlungsfähigkeit der größten börsennotierten Unternehmen der Welt ungeachtet der Zahl ihrer Aktionäre zu erfassen.

Die Dividenden auf Aktien von Firmen, die nicht zu den „Top 1.200“ gehören, haben wir anhand der Durchschnittshöhe dieser Zahlungen im Vergleich zu den während des 5-Jahreszeitraums ausgeschütteten Dividenden von Großunternehmen (die veröffentlichten Ertragsdaten entnommen wurden) geschätzt. Das heißt, sie werden als fester Anteil von 12,7 % der gesamten Dividendenzahlungen der globalen „Top 1.200“-Unternehmen geschätzt und wachsen deshalb in unserem Modell im gleichen Tempo. Wir brauchen dadurch keine nicht begründeten Annahmen über die Wachstumsrate der Dividenden dieser kleineren Unternehmen zu treffen. Alle Rohdaten wurden von Exchange Data International zur Verfügung gestellt.

* Siehe Glossar oben.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

Absolute (unbereinigte) Dividenden – Summe aller vereinnahmten Dividenden.

Absolutes Wachstum – Veränderung der Summe der Bruttodividenden.

Aktien in Streubesitz – Methode zur Berechnung der Marktkapitalisierung der Unternehmen in einem Index.

Bereinigte Dividenden – Absolute Dividenden, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Bereinigtes Dividendenwachstum – Zugrunde liegendes Dividendenwachstum; ausgewiesenes Dividendenwachstum, bereinigt um Sonderdividenden, Währungsbewegungen, zeitliche Effekte und Indexänderungen.

Dividende in Form von Gratisaktien – Zusätzliche Aktien, die Aktionären im Verhältnis zur Anzahl der von ihnen gehaltenen Aktien zugeteilt werden.

Dividendenrenditen – Kennzahl, die angibt, wie hoch die Dividenden eines Unternehmens in einem Jahr relativ zum Kurs der Aktie sind.

Fiskalpolitik – Instrument des Staats, das insbesondere in der Festlegung von Steuersätzen und Staatsausgaben besteht. Die Fiskalpolitik ist nicht mit der Geldpolitik zu verwechseln, für die in der Regel die Zentralbank zuständig ist. Die Erhöhung von Steuern und/oder die Senkung der Ausgaben mit dem Ziel, die Staatsverschuldung zu reduzieren, bezeichnet man auch als fiskalische Austerität. Fiskalische Expansion meint demgegenüber die Erhöhung der Staatsausgaben und/oder die Senkung der Steuern.

Geldpolitik – Maßnahmen einer Zentralbank mit dem Ziel, Inflation und Wachstum in einer Volkswirtschaft zu beeinflussen. Als Instrumente dienen insbesondere die Festlegung von Zinssätzen und die Steuerung der Geldmenge. Von einer stimulativen Geldpolitik spricht man, wenn eine Zentralbank die Geldmenge erhöht und die Kosten von Krediten senkt. Dagegen bedeutet „Straffung der Geldpolitik“, dass die Zentralbank in dem Bemühen, die Inflation einzudämmen und das Wirtschaftswachstum zu bremsen, die Zinsen anhebt und die Geldzufuhr drosselt. Siehe auch Fiskalpolitik.

Prozentpunkte – Ein Prozentpunkt entspricht einem Hundertstel.

Rohstoffe – Handelbare Rohmaterialien oder landwirtschaftliche Primärerzeugnisse, wie Kupfer oder Öl.

Sonderdividenden – Typischerweise eine einmalige Ausschüttung eines Unternehmens an seine Aktionäre, die außerhalb des regulären Dividendenzyklus erfolgt.

Staatsanleihe-Renditen – Kapitalverzinsung, die Anleger mit Staatsanleihen erzielen.

Volatilität – Maß dafür, wie schnell und deutlich ein Portfolio, Wertpapier oder Index steigt oder fällt. Bei starken Schwankungen in beide Richtungen spricht man von hoher Volatilität. Sind die Schwankungen langsamer und weniger stark ausgeprägt, spricht man von geringerer Volatilität. Dient als Risikokennzahl.

ANHÄNGE

Q3 DIVIDENDEN NACH LÄNDERN IN MRD. USD

Region	Country	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
Emerging Markets	Brasilien	\$2,0	\$2,4	\$4,2	\$1,5	\$5,2	\$11,9	\$13,1
	China	\$25,3	\$24,9	\$28,7	\$27,0	\$30,0	\$33,2	\$34,5
	Kolumbien	\$0,0	\$0,0	\$0,6	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Tschechische Republik	\$0,9	\$0,8	\$0,8	\$0,6	\$0,8	\$0,0	\$0,0
	Indien	\$4,3	\$5,4	\$6,0	\$6,5	\$6,0	\$6,8	\$8,9
	Indonesien	\$0,2	\$0,4	\$0,3	\$1,5	\$1,8	\$1,1	\$1,0
	Kuwait	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,2
	Malaysia	\$1,1	\$0,8	\$0,8	\$0,7	\$0,2	\$0,8	\$0,8
	Mexiko	\$0,8	\$0,7	\$0,9	\$1,0	\$0,4	\$1,1	\$1,3
	Philippinen	\$0,4	\$0,1	\$0,1	\$0,1	\$0,3	\$0,0	\$0,0
	Polen	\$0,6	\$0,0	\$0,5	\$1,6	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Saudi-Arabien	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,5	\$2,7	\$3,1
	Südafrika	\$0,9	\$1,8	\$1,5	\$1,0	\$0,2	\$5,1	\$1,3
	Thailand	\$1,5	\$1,0	\$1,4	\$1,6	\$0,7	\$0,9	\$0,3
	Vereinigte Arabische Emirate	\$0,9	\$0,9	\$0,9	\$0,9	\$0,4	\$0,4	\$0,0
Europa ohne Großbritannien	Österreich	\$0,0	\$0,0	\$0,2	\$0,0	\$0,1	\$0,0	\$0,0
	Belgien	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,1	\$0,0	\$0,0
	Dänemark	\$0,9	\$1,1	\$1,1	\$1,0	\$0,9	\$1,0	\$1,0
	Finnland	\$0,0	\$0,0	\$0,2	\$0,3	\$0,0	\$0,0	\$0,1
	Frankreich	\$1,7	\$1,9	\$4,8	\$4,7	\$12,5	\$3,9	\$3,9
	Deutschland	\$1,3	\$0,9	\$1,1	\$1,1	\$6,1	\$0,0	\$0,0
	Israel	\$0,3	\$0,1	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Italien	\$1,6	\$2,8	\$3,4	\$3,3	\$2,5	\$4,0	\$2,7
	Niederlande	\$3,6	\$2,9	\$3,1	\$3,3	\$2,1	\$2,9	\$3,3
	Norwegen	\$0,7	\$0,7	\$0,8	\$1,0	\$0,4	\$0,5	\$1,3
	Portugal	\$0,2	\$0,2	\$0,2	\$0,3	\$0,0	\$0,0	\$0,0
	Spanien	\$5,8	\$4,8	\$5,7	\$4,7	\$5,6	\$4,5	\$3,6
	Schweden	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$0,0	\$1,8	\$0,0
	Schweiz	\$1,3	\$1,5	\$1,5	\$1,6	\$1,8	\$1,7	\$2,2
Japan	Japan	\$4,9	\$4,8	\$5,2	\$6,0	\$5,3	\$6,7	\$4,3
Nordamerika	Kanada	\$7,9	\$9,7	\$10,2	\$10,9	\$11,4	\$12,7	\$15,5
	Vereinigte Staaten	\$100,7	\$110,0	\$119,7	\$124,5	\$118,4	\$130,7	\$146,2
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	\$21,5	\$23,8	\$22,1	\$21,6	\$14,0	\$36,3	\$28,6
	Hongkong	\$13,8	\$25,2	\$17,4	\$19,1	\$22,5	\$22,4	\$27,8
	Singapur	\$3,2	\$2,5	\$3,3	\$2,6	\$2,6	\$2,7	\$3,1
	Südkorea	\$0,5	\$1,3	\$2,6	\$2,5	\$1,9	\$2,9	\$2,7
	Taiwan	\$16,3	\$19,8	\$20,8	\$19,7	\$13,8	\$15,6	\$29,6
Großbritannien	Großbritannien	\$28,6	\$31,7	\$32,3	\$32,9	\$16,9	\$30,7	\$28,7
GESAMT		\$253,5	\$284,9	\$302,5	\$305,1	\$285,6	\$345,1	\$369,0
Dividenden außerhalb der Top 1.200		\$32,2	\$36,1	\$38,4	\$38,7	\$36,2	\$43,8	\$46,8
Gesamtsumme		\$285,7	\$321,0	\$340,9	\$343,8	\$321,9	\$388,8	\$415,9

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRliche DIVIDENDEN NACH BRANCHEN IN MRD. USD

Branche	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
Grundstoffe	\$9,1	\$17,4	\$23,1	\$23,5	\$23,2	\$59,4	\$46,5
Basiskonsumgüter	\$25,3	\$24,3	\$30,3	\$27,3	\$30,8	\$27,4	\$26,9
Zyklische Konsumgüter	\$14,0	\$15,5	\$16,5	\$14,7	\$13,2	\$11,9	\$13,4
Finanzwesen	\$80,5	\$81,1	\$90,4	\$90,0	\$78,6	\$93,6	\$99,5
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	\$16,8	\$17,6	\$18,7	\$19,7	\$21,8	\$23,9	\$24,9
Industriegüter	\$16,9	\$19,3	\$18,2	\$19,9	\$21,1	\$20,4	\$25,8
Öl, Gas & Energie	\$24,4	\$28,9	\$32,2	\$34,9	\$26,5	\$31,6	\$52,2
Technologie	\$26,0	\$28,7	\$32,0	\$33,4	\$30,3	\$36,2	\$40,7
Kommunikation & Medien	\$27,3	\$35,4	\$25,8	\$25,2	\$21,3	\$22,8	\$22,8
Versorger	\$13,3	\$16,6	\$15,4	\$16,5	\$18,8	\$17,8	\$16,3
Gesamt	\$253,5	\$284,9	\$302,5	\$305,1	\$285,6	\$345,1	\$369,0
Dividenden außerhalb der Top 1.200	\$32,2	\$36,1	\$38,4	\$38,7	\$36,2	\$43,8	\$46,8
GESAMTSUMME	\$285,7	\$321,0	\$340,9	\$343,8	\$321,9	\$388,8	\$415,9

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

VIERTELJÄHRLICHE DIVIDENDEN NACH SEKTOREN IN MRD. USD

Branche	Sektor	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
Grundstoffe	Baumaterialien	\$0,3	\$0,4	\$0,4	\$0,4	\$0,3	\$0,5	\$0,4
	Chemie	\$5,7	\$7,1	\$7,9	\$7,5	\$6,4	\$6,1	\$9,8
	Metalle & Bergbau	\$2,4	\$9,5	\$14,4	\$14,9	\$16,1	\$52,3	\$35,9
	Papier & Verpackung	\$0,6	\$0,4	\$0,4	\$0,6	\$0,4	\$0,5	\$0,4
Basiskonsumgüter	Getränke	\$6,0	\$4,9	\$10,4	\$4,9	\$4,8	\$5,5	\$6,1
	Lebensmittel	\$3,1	\$3,2	\$3,8	\$4,2	\$4,8	\$3,3	\$2,8
	Lebensmittel & Drogeriemarkt	\$4,0	\$2,9	\$2,9	\$4,5	\$3,9	\$4,6	\$4,6
	Haushalt & persönliche Produkte	\$5,1	\$5,3	\$5,6	\$5,8	\$8,9	\$6,4	\$6,0
Zyklische Konsumgüter	Tabakwaren	\$7,1	\$8,1	\$7,5	\$7,9	\$8,4	\$7,7	\$7,4
	Gebrauchsgüter & Kleidung	\$2,5	\$2,4	\$4,8	\$2,6	\$3,5	\$3,0	\$3,4
	Allgemeiner Einzelhandel	\$4,6	\$4,8	\$3,1	\$3,5	\$3,2	\$4,3	\$5,3
	Freizeit	\$2,7	\$4,0	\$3,7	\$3,8	\$1,7	\$2,1	\$2,7
Finanzwesen	Fahrzeuge & Teile	\$4,2	\$4,3	\$4,9	\$4,9	\$4,7	\$2,4	\$2,0
	Banken	\$55,3	\$53,1	\$57,9	\$59,6	\$42,8	\$58,6	\$63,7
	Allgemeine Finanzdienstleistungen	\$6,5	\$7,8	\$9,4	\$7,1	\$7,6	\$11,1	\$10,3
	Versicherung	\$9,4	\$10,3	\$11,5	\$10,0	\$12,1	\$10,3	\$10,7
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	Grundbesitz	\$9,3	\$9,8	\$11,6	\$13,2	\$16,2	\$13,6	\$14,8
	Gesundheitstechnik & Dienstleistungen	\$3,5	\$4,0	\$4,2	\$4,8	\$5,4	\$5,8	\$6,4
	Pharmazeutik & Biotechnologie	\$13,3	\$13,6	\$14,4	\$14,9	\$16,4	\$18,1	\$18,6
Industriegüter	Luft- und Raumfahrt & Verteidigung	\$2,9	\$4,0	\$3,3	\$5,1	\$2,7	\$2,3	\$3,4
	Bauwesen, Maschinenbau & Materialien	\$2,1	\$2,3	\$2,9	\$3,1	\$5,3	\$5,0	\$3,2
	Elektrogeräte und Ausrüstung	\$0,7	\$0,7	\$0,7	\$0,7	\$0,9	\$0,9	\$1,0
	Allgemeine Industrie	\$4,6	\$5,4	\$5,7	\$4,9	\$4,9	\$5,8	\$6,1
Öl, Gas & Energie	Unterstützende Dienstleistungen	\$1,2	\$1,5	\$1,5	\$1,4	\$1,5	\$1,8	\$1,8
	Verkehr	\$5,4	\$5,3	\$4,2	\$4,6	\$5,8	\$4,5	\$10,4
	Energie - außer Öl	\$0,2	\$1,5	\$0,5	\$0,4	\$0,6	\$0,9	\$1,3
	Öl- und Gasrausrüstung und -verteilung	\$2,3	\$3,4	\$3,7	\$4,1	\$3,9	\$4,2	\$4,5
Technologie	Öl- & Gasproduzenten	\$21,9	\$24,0	\$28,0	\$30,3	\$22,0	\$26,5	\$46,4
	IT-Hardware & Elektronik	\$9,9	\$11,0	\$11,1	\$11,9	\$11,5	\$12,1	\$12,1
	Halbleiter & Ausrüstung	\$9,2	\$10,3	\$12,1	\$12,4	\$8,9	\$11,7	\$16,4
	Software & Dienstleistungen	\$6,9	\$7,4	\$8,8	\$9,1	\$10,0	\$12,4	\$12,3
Kommunikation & Medien	Medien	\$4,1	\$4,1	\$3,8	\$4,4	\$1,6	\$2,7	\$2,7
	Telekommunikation	\$23,2	\$31,3	\$22,0	\$20,8	\$19,7	\$20,1	\$20,2
Versorger	Versorger	\$13,3	\$16,6	\$15,4	\$16,5	\$18,8	\$17,8	\$16,3
Gesamt		\$253,5	\$284,9	\$302,5	\$305,1	\$285,6	\$345,1	\$369,0
Dividenden außerhalb der Top 1.200		\$32,2	\$36,1	\$38,4	\$38,7	\$36,2	\$43,8	\$46,8
GESAMTSUMME		\$285,7	\$321,0	\$340,9	\$343,8	\$321,9	\$388,8	\$415,9

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

JHGDI – NACH REGION

Region	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
Emerging Markets	130,0	134,7	161,2	158,6	171,9	193,9	245,7
Europa ohne Großbritannien	119,4	119,1	139,3	134,0	92,9	121,2	138,5
Japan	169,4	183,2	209,7	230,9	231,2	226,2	210,9
Nordamerika	194,9	206,1	220,0	234,4	241,6	245,9	275,5
Asien-Pazifik ohne Japan	176,0	211,4	218,7	239,2	203,9	248,1	269,8
Großbritannien	146,0	142,9	150,2	155,1	103,6	130,7	135,8
Global gesamt	158,5	167,0	183,2	190,3	173,4	192,3	214,7

JHGDI – NACH BRANCHE

Branche	16Q3	17Q3	18Q3	19Q3	20Q3	21Q3	22Q3
Grundstoffe	112,1	153,3	209,0	251,5	189,0	368,6	361,2
Basiskonsumgüter	170,8	180,1	188,6	181,7	182,7	203,8	189,6
Zyklische Konsumgüter	324,1	313,3	343,9	357,4	259,6	257,6	345,7
Finanzwesen	215,3	224,0	253,5	263,8	217,9	239,0	274,9
Gesundheitswesen & Pharmazeutik	180,2	184,7	198,4	207,0	219,1	243,9	253,8
Industriegüter	156,4	163,0	175,6	176,5	157,1	167,4	198,3
Öl, Gas & Energie	98,6	100,1	116,8	123,2	112,8	99,0	158,1
Technologie	309,6	327,6	371,3	400,6	437,7	480,6	511,7
Kommunikation & Medien	100,6	106,0	100,4	98,3	96,7	101,0	96,7
Versorger	83,1	97,3	92,1	95,2	97,6	97,8	99,2
Gesamt	158,5	167,0	183,2	190,3	173,4	192,3	214,7

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q3 2022 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH LÄNDERN (%)

Region	Land	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	Brasilien	21,1 %	0,0 %	-0,9 %	-10,4 %	9,9 %
	China	6,7 %	-0,1 %	-1,0 %	-1,6 %	3,9 %
	Indien	29,6 %	2,7 %	-7,8 %		31,1 %
	Indonesien	-10,4 %	0,0 %	-2,5 %	-6,0 %	-12,9 %
	Malaysia	7,8 %	0,0 %	-8,9 %	8,2 %	-1,1 %
	Mexiko	16,8 %	0,0 %	1,3 %		18,1 %
	Saudi-Arabien	-4,4 %	0,0 %	0,0 %	19,1 %	14,7 %
	Süd-Afrika	-41,0 %	-24,3 %	-1,5 %	-7,4 %	-74,2 %
	Thailand	-0,4 %	0,0 %	-4,1 %	-63,4 %	-67,9 %
	Vereinigte Arabische Emirate	-100,0 %	0,0 %	0,0 %	0,0 %	-100,0 %
Europa ohne Großbritannien	Dänemark	20,1 %	0,0 %	-16,4 %	0,0 %	3,7 %
	Frankreich	15,1 %	0,0 %	-14,2 %	-1,7 %	-0,8 %
	Italien	3,2 %	0,0 %	-11,4 %	-23,2 %	-31,4 %
	Niederlande	22,4 %	0,0 %	-18,3 %	11,0 %	15,2 %
	Norwegen	39,2 %	126,1 %	-13,0 %	0,0 %	152,3 %
	Spanien	-6,5 %	0,0 %	-12,6 %	0,0 %	-19,1 %
	Schweiz	16,0 %	31,4 %	-5,3 %	-11,9 %	30,1 %
Japan	Japan	13,1 %	-16,4 %	-15,0 %	-17,8 %	-36,1 %
Nordamerika	Kanada	13,2 %	11,5 %	-3,8 %	0,8 %	21,7 %
	Vereinigte Staaten	6,7 %	5,2 %	0,0 %	-0,1 %	11,8 %
Asien-Pazifik ohne Japan	Australien	-13,0 %	-3,4 %	-4,0 %	-0,9 %	-21,3 %
	Hongkong	18,0 %	12,1 %	-0,8 %	-5,5 %	23,8 %
	Singapur	17,7 %	0,0 %	-3,0 %	0,0 %	14,7 %
	Südkorea	-2,9 %	0,0 %	-12,2 %	5,7 %	-9,4 %
	Taiwan	95,5 %	0,0 %	-13,6 %	7,2 %	89,1 %
Großbritannien	Großbritannien	2,5 %	-1,5 %	-6,9 %	-0,5 %	-6,4 %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

ANHÄNGE (FORTSETZUNG)

Q3 2022 JÄHRLICHE WACHSTUMSRATE – ANPASSUNGEN VON BEREINIGTEM WERT ZU GESAMTWERT – NACH REGION (%)

Region	Bereinigtes Wachstum	Sonderdividenden	Währung	Index- & Kalendereffekte	Gesamtwachstum
Emerging Markets	10,0 %	-1,7 %	-1,8 %	-5,6 %	0,9 %
Europa ohne Großbritannien	10,2 %	-3,0 %	-12,0 %	-5,4 %	-10,1 %
Japan	13,1 %	-16,4 %	-15,0 %	-17,8 %	-36,1 %
Nordamerika	7,3 %	5,7 %	-0,3 %	0,0 %	12,7 %
Asien-Pazifik ohne Japan	18,7 %	1,9 %	-5,3 %	-0,7 %	14,6 %
Großbritannien	2,5 %	-1,5 %	-6,9 %	-0,5 %	-6,4 %
GESAMT	10,3 %	1,9 %	-3,3 %	-1,9 %	7,0 %

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

HÄUFIG GESTELLTE FRAGEN

Was ist der Janus Henderson Global Dividend Index?

Der Janus Henderson Global Dividend Index (JHGDI) ist eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends – und die erste Untersuchung dieser Art. Er ist ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Dazu analysiert er die von den 1.200 größten Unternehmen (nach Marktkapitalisierung) in jedem Quartal ausgeschütteten Dividenden.

Wie viele Unternehmen werden analysiert?

Die 1.200 größten Unternehmen der Welt (nach Marktkapitalisierung), auf die 85 % der weltweit ausgeschütteten Dividenden entfallen, werden detailliert analysiert. Da die nächsten 1.800 Unternehmen nur 15 % der Ausschüttungen auf sich vereinen, können ihre Auswirkungen auf die Ergebnisse vernachlässigt werden.

Welche Informationen liefert der JHGDI?

Der Index schlüsselt die weltweiten Ausschüttungen nach Regionen, Branchen und Sektoren auf. So kann der Leser die Entwicklung der Dividenden problemlos ablesen und beispielsweise die USA, wo ein Großteil der globalen Ausschüttungen fließt, mit kleineren Ländern wie den Niederlanden vergleichen. Der Report hat das Ziel, die Welt der ertragsorientierten Anlage zu erklären.

Worum geht es in den Abbildungen?

Alle Abbildungen und Tabellen basieren auf der Analyse der 1.200 größten Unternehmen. Die Abbildungen veranschaulichen die Entwicklung der Dividendenzahlungen, aufgegliedert nach Regionen und Branchen.

Aus welchem Grund wird der Report erstellt?

Die Suche nach laufenden Erträgen bleibt ein zentrales Thema für Anleger. Als Reaktion auf Kundenwünsche haben wir mit der Auflegung des Janus Henderson Global Dividend Index eine langfristige Studie der globalen Dividendentrends ins Leben gerufen.

Wie werden die Zahlen ermittelt?

Die Dividenden werden am Tag der Ausschüttung im Modell erfasst. Sie werden brutto nach der am Ausschüttungsdatum festgestellten Anzahl der Aktien berechnet und zum dann gültigen Wechselkurs in USD umgerechnet. Eine ausführlichere Antwort auf diese Frage finden Sie im Kapitel zur Methodologie im JHGDI-Report.

Warum ist der US-Dollar die Basiswährung für den Report?

Der Report geht vom US-Dollar aus, weil dieser die weltweite Reservewährung bildet, die bei internationalen Vergleichen von Finanzkennzahlen standardmäßig verwendet wird.

Basieren die Zahlenangaben in dem Report auf Vergleichen gegenüber dem Vorjahr oder Vorquartal?

Der Report erscheint vierteljährlich. Es handelt sich um eine weltweite Studie der Dividendenerträge, und bei einer Veröffentlichung der Daten in vierteljährlichem Abstand ist am besten zu erkennen, welche Regionen und Branchen in welchem Quartal Dividenden ausschütten. In jeder Ausgabe werden die Daten mit dem Quartal des Vorjahres verglichen, also beispielsweise das 1. Quartal 2015 mit dem 1. Quartal 2014.

Worin unterscheiden sich ausgewiesenes und zugrunde liegendes Wachstum?

Wir beschäftigen uns in dem Report vornehmlich mit dem ausgewiesenen Wachstum, also den USD-Ausschüttungen im jeweiligen Quartal verglichen mit dem gleichen Vorjahreszeitraum. Das zugrunde liegende Wachstum wird ebenfalls berechnet, aber dabei handelt es sich um einen bereinigten Wert, der Währungsbewegungen, Sonderdividenden, zeitliche Effekte und Indexänderungen berücksichtigt.

Kann man in den JHGDI investieren?

In den JHGDI kann man nicht investieren wie in den S&P 500 oder den FTSE 100. Vielmehr ist der JHGDI ein Gradmesser für die erzielten Fortschritte globaler Unternehmen bei der Auszahlung von Kapitalerträgen an ihre Investoren. Das Jahr 2009 (Indexwert = 100) dient als Basisjahr.

Besteht ein Zusammenhang zwischen dem JHGDI und einem oder mehreren Fonds von Janus Henderson?

Nein, es besteht kein Zusammenhang zwischen dem Index und einem unserer Fonds. Für den Bericht verantwortlich ist Ben Lofthouse, Head of Global Equity Income bei Janus Henderson. Er wird unterstützt von Andrew Jones und Jane Shoemake, die beide dem Global Equity Income Team angehören.

Warum sollten sich Anleger für globale Dividendenerträge interessieren?

Aktien von Unternehmen, die nicht nur Dividenden ausschütten, sondern diese auch steigern, bieten nach den Erfahrungen der Vergangenheit auf lange Sicht sowohl wachsende laufende Erträge als auch eine höhere Gesamtrendite als Firmen, für die das nicht gilt. Weltweite Anlagen ermöglichen eine Diversifikation über Länder und Branchen hinweg mit dem Ziel, das Risiko für laufende Erträge und eingesetztes Kapital zu verringern.

Sofern nicht anders angegeben, sind alle Daten von Janus Henderson Investors mit Stand vom 30. September 2022. Der Inhalt dieses Dokuments sollte an keiner Stelle als Beratung verstanden werden.

Die Wertentwicklungen in der Vergangenheit sind keine Garantie für zukünftige Ergebnisse. Internationale Anlagen sind mit bestimmten Risiken sowie einer höheren Volatilität verbunden. Zu diesen Risiken gehören Wechselkursschwankungen, wirtschaftliche oder finanzielle Unsicherheiten, verspätete oder unzuverlässige Finanzinformationen oder ungünstige politische bzw. rechtliche Entwicklungen.

Der Wert einer Anlage und die Einkünfte daraus können sowohl fallen als auch steigen, und Anleger erhalten unter Umständen den ursprünglich investierten Betrag nicht vollständig zurück.

WEITERE INFORMATIONEN FINDEN SIE UNTER JANUSHENDERSON.COM

Janus Henderson
— INVESTORS —

Wichtige Information

Die hier wiedergegebenen Einschätzungen entsprechen dem Stand zum Publikationsdatum. Sie sind nur zur Information gedacht und dürfen nicht als Anlageberatung, rechtliche oder steuerrechtliche Beratung genutzt oder verstanden werden, auch nicht als Angebot zum Verkauf, als Aufforderung oder Angebot zum Kauf oder als Empfehlung zum Kauf, Verkauf oder Halten eines Wertpapiers, einer Anlagestrategie oder eines Marktsegments. Keiner der Inhalte dieser Publikation ist als direkte oder indirekte Erbringung von Anlagemanagement-Leistungen im Hinblick auf die spezifischen Erfordernisse eines Kunden zu verstehen. Hier wiedergegebene Meinungen und Beispiele sind lediglich zur Veranschaulichung allgemeiner Themen gedacht; sie beinhalten keine Indikation für beabsichtigte Transaktionen und können sich ändern. Sie geben möglicherweise nicht die Einschätzungen anderer Personen innerhalb des Unternehmens wieder. Zur Illustration genannte Beispiele sind nicht als Hinweis oder Implikation zu verstehen, dass diese jetzt oder in der Vergangenheit in einem Portfolio enthalten sind bzw. waren. Für Prognosen kann keine Garantie übernommen werden und es ist nicht garantiert, dass die bereitgestellten Informationen vollständig oder aktuell sind. Außerdem besteht keinerlei Gewähr im Hinblick auf die Ergebnisse, die bei deren Verwendung erzielt werden. Quelle der Daten ist Janus Henderson Investors, sofern nicht anders angegeben. Informationen und Daten, die von Dritten bezogen werden, werden von Janus Henderson Investors in gutem Glauben als verlässlich erachtet. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist kein zuverlässiger Indikator für die künftige Wertentwicklung. Geldanlage beinhaltet Risiken, darunter mögliche Kapitalverluste und Wertschwankungen.**

Nicht alle erwähnten Produkte oder Dienstleistungen sind in allen Ländern verfügbar. Dieses Material oder die darin enthaltenen Informationen können gesetzlichen Beschränkungen unterliegen, sie dürfen ohne ausdrückliche schriftliche Einwilligung nicht vervielfältigt oder darauf Bezug genommen werden und nicht in Ländern oder unter Umständen verwendet werden, in bzw. unter denen diese Verwendung rechtswidrig wäre. Janus Henderson trägt keine Verantwortung für eine rechtswidrige Weitergabe dieser Publikation an Drittparteien – sei es insgesamt oder in Auszügen. Der Inhalt dieser Publikation ist nicht von einer Aufsichtsbehörde geprüft und gebilligt worden.

Janus Henderson Investors ist der Name, unter dem Anlageprodukte und -dienstleistungen von den nachstehend genannten Körperschaften in den jeweiligen Ländern bereitgestellt werden: (a) In **Europa** von Janus Henderson Investors International Limited (Reg.-Nr. 3594615), Janus Henderson Investors UK Limited (Reg.-Nr. 906355), Janus Henderson Fund Management UK Limited (Reg.-Nr. 2678531), Henderson Equity Partners Limited (Reg.-Nr. 2606646), (jeweils in England und Wales registriert unter der Adresse 201 Bishopsgate, London EC2M 3AE und reguliert durch die Financial Conduct Authority) und Janus Henderson Investors Europe S.A. (Reg.-Nr. B22848 in 2 Rue de Bitbourg, L-1273, Luxemburg, reguliert durch die Commission de Surveillance du Secteur Financier); (b) In den **USA** von bei der SEC registrierten Anlageberatungsfirmen, die Tochterunternehmen der Janus Henderson Group plc. sind; (c) In **Kanada** von Janus Henderson Investors US LLC, nur für institutionelle Anleger in bestimmten Ländern; (d) In **Singapur** von Janus Henderson Investors (Singapore) Limited (Co. Register-Nr. 199700782N). Diese Werbung oder Publikation wurde von der Monetary Authority of Singapore nicht geprüft; (e) In **Hongkong** von Janus Henderson Investors Hong Kong Limited. Dieses Material wurde nicht von der Securities and Futures Commission of Hong Kong geprüft; (f) In **Südkorea** durch Janus Henderson Investors (Singapore) Limited nur für qualifizierte professionelle Anleger (gemäß der Definition im Financial Investment Services and Capital Market Act und seinen Unterverordnungen); (g) In **Japan** von Janus Henderson Investors (Japan) Limited, reguliert durch die Financial Services Agency und registriert als Financial Instruments Firm in den Bereichen Investment Management Business, Investment Advisory and Agency Business sowie Type II Financial Instruments Business; (h) In **Australien** und **Neuseeland** von Janus Henderson Investors (Australia) Limited (ABN 47 124 279 518) und ihren zugehörigen Unternehmen einschließlich Janus Henderson Investors (Australia) Institutional Funds Management Limited (ABN 16 165 119 531, AFSL 444266) und Janus Henderson Investors (Australia) Funds Management Limited ABN 43 164 177 244, AFSL 444268; (i) Im **Nahen Osten** durch Janus Henderson Investors International Limited, reguliert durch die Dubai Financial Services Authority als Representative Office. Im Nahen Osten werden keine Transaktionen vorgenommen und etwaige Anfragen sind an Janus Henderson zu richten. Wir können Telefonanrufe zur wechselseitigen Absicherung, zur Verbesserung des Kundenservice und zwecks regulatorisch erforderlicher Aufzeichnungen speichern.

Außerhalb der USA, Australiens, Singapurs, Taiwans, Hongkongs, Europas und des Vereinigten Königreichs: Nur für institutionelle, professionelle, qualifizierte und erfahrene Investoren, qualifizierte Vertriebspartner, Wholesale-Investoren/-Kunden nach jeweils geltendem Recht. Nicht zur Wiedergabe oder Weitergabe in der Öffentlichkeit. Marketingmitteilung.

Janus Henderson, Knowledge Shared und Knowledge Labs sind Marken der Janus Henderson Group plc oder eines ihrer Tochterunternehmen. © Janus Henderson Group plc. H051135/1122 – GER